

»Roßla Mystica«

Vom 25.–27.08.2017 findet erstmals das Fest »Roßla Mystica« statt. Organisiert wird es von der Rentkammer Roßla. Die Veranstalter bieten ein abwechslungsreiches Programm mit interessanten Vorträgen, Vorführungen, Filmbeiträgen und ein umfangreiches Kinder- und Showprogramm. Das Biosphärenreservat beteiligt sich u. a. mit einer Führung im Phänologischen Garten. Im historischen Teil des Marktes, zwischen Schloss und Rentkammer, werden Ritter ihre Lager aufschlagen und Kunsthandwerker ihre Waren präsentieren. Dazu gibt es einen kleinen Regionalmarkt, wo Köstlichkeiten aus der Region angeboten werden. Umrahmt wird das Ganze von Musikern, Stelzenläufern, Feuerspuckern und allerhand mystischen Gestalten!

Mehr Informationen unter: [www.Rentkammer-Rossla.de](http://www.Rentkammer-Rossla.de)

In das Weltnetz der Biosphärenreservate geschaut ...

Der Internationale Rat der UNESCO-Kommission hat im Rahmen des Programms »Der Mensch und die Biosphäre« (MAB) Mitte Juni 22 neue Biosphärenreservate und vier grenzüberschreitende Reservate anerkannt. Aus Deutschland wurde ein Gebiet im südlichen Schwarzwald als Biosphärenreservat ausgezeichnet.

Dabei handelt es sich um die Region rund um Schöna, Todtnau, Bernau, Wiesental und Sankt Blasien. Auf 630 Quadratkilometern erstreckt sich das Gebiet über 28 Gemeinden in drei Landkreisen, darunter auch Teile der Stadt Freiburg. Rund 38.000 Menschen leben und arbeiten in dieser Landschaft, welche sich durch großen Artenreichtum und kulturelle Vielfalt auszeichnet. Seit 1971 werden im UNESCO-Programm »Der Mensch und die Biosphäre« Konzepte für umweltverträgliches und ressourcenschonendes Wirtschaften entwickelt. Der Internationale MAB Koordinierungsrat überprüft alle zehn Jahre die Qualität der bestehenden Gebiete. In diesem Zusammenhang haben in diesem Jahr zwei Staaten 20 Biosphärenreservate aus dem Weltnetz zurückgezogen.

Zu den Gebieten, die nun keine Anerkennung als UNESCO-Biosphärenreservat mehr haben, gehören 17 Gebiete in den USA und drei Gebiete in Bulgarien. Insgesamt gibt es derzeit 669 UNESCO-Biosphärenreservate in 120 Staaten. (sro)

Infos: [www.unesco.de](http://www.unesco.de)

Was ist los im Biosphärenreservat?  
Ausgewählte Veranstaltungen von Juli bis September 2017

16. Juli	<b>Waldfest auf dem Josephskreuz</b> Informationsstand des Biosphärenreservates	Auerberg
04.–06. August	<b>11. Nymphenfledermaus-Camp</b> Organisation: Bernd Ohlendorf, Biosphärenreservat; Martin Starrach und Kathleen Kuhring, AK Fledermäuse .S-A. <b>Anmeldung bis 28.07.2017 erforderlich!</b> Kontakt: berndohlendorf@web.de	Wettelrode, Kunststeich
05. August 20.00 Uhr	<b>Bauerntanz mit Müllers-Dance-Music</b> und dem Verein <b>Original Leinetaler 1875</b>	Vierseitenhof Großleiningungen, Hauptstraße 33
06. August	<b>Besenbinderfest in Hainrode</b> Infostand des Biosphärenreservates	Hainrode
13. August 15.00 Uhr	<b>Insektentour mit Summ &amp; Brumm</b> Die Exkursion ist für Familien mit Kindern ab 5 Jahren geeignet. Dauer: ca. 2 Stunden. Bitte <b>verbindliche Anmeldung bis zum 10. August 2017!</b> Anmeldung und Rückfragen an: <a href="mailto:zukunft.suedharz@gmail.com">zukunft.suedharz@gmail.com</a> oder beim Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz unter der Tel.-Nr. 034651/298890.	Treffpunkt: Parkplatz Bauerngraben, an der Straße Roßla-Agnesdorf-Hayn (ca. 1,5 km)
18. August 19.00 Uhr	<b>Europäische Fledermausnacht</b>	Grillenberg am Schlossteich
20. August 14.00 Uhr	<b>»Geschichte erleben im Biosphärenreservat: Rund um die Landgemeinde«</b> (Weglänge ca. 7 km) Mit: Jürgen Pichl, Heimat- und Geschichtsverein »Goldene Aue« und Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz	Treffpunkt: Straße Roßla-Hayn, Abzweig nach Breitenbach am Forsthaus Schwiederschwende
25. August 19.00 Uhr	<b>Europäische Fledermausnacht</b>	Walbeck (bei Hettstedt) bei Fischer Hepach
27. August	<b>Haldenbesteigung »Hohe Linde« Sangerhausen</b> Informationsstand des Biosphärenreservates	Sangerhausen
02. September 10.00 Uhr	<b>Wanderung des Monats: Rundwanderung über Forsthaus Brumbach</b> (ca. 3 Stunden) – »Entdeckungen am Lutherweg« mit: Michael Kriebel, Biosphärenreservat	Treffpunkt: Wippra, Forstamt
03. September 10.00 Uhr	<b>Sonntagswanderung: Auf den Spuren der Wildrosen!</b> Mit: Michael Kriebel, Biosphärenreservat	Treffpunkt: Sangerhausen, Parkplatz Walkmühle
02. und 03. September	<b>Kobermännchenfest in Sangerhausen</b> Informationsstand des Biosphärenreservates	Sangerhausen
10. September 11.00–16.00 Uhr	<b>Tag des offenen Denkmals / Tag der offenen Tür</b>	Vierseitenhof in Großleiningungen Hauptstraße 33
16. September	<b>8. Haselmauscamp in Hainrode</b> Einen ganzen Tag Spiel, Spannendes und Lehrreiches zu den Haselmäusen – für Kinder ab 5 Jahren geeignet; mit Mittagessen und Grillabend! Organisation: <b>BUND Sachsen-Anhalt und Verwaltung des BR Karstlandschaft Südharz</b> ; mehr Informationen und <b>verbindliche Anmeldung bis 08.09.2017</b> unter Telefon: 034651/298890.	Hainrode, Am Förstergarten
17. September 10.00 Uhr	<b>Tag des Geotops: Eine Rundwanderung zum Altbergbau und zur Geologie um Stolberg:</b> Länge: 9 km - Dauer: ca. 3 Stunden mit: Bernd Ohlendorf, Biosphärenreservat	Treffpunkt: Bahnhof Stolberg



Liebe Leserinnen, liebe Leser,  
es ist Halbzeit im Jahr 2017! Am 21. Juni war Sommersonnenwende. Nun werden die Tage langsam wieder etwas kürzer.  
Die Bilder auf unserem Titelblatt zeigen eine Auswahl unserer abwechslungsreichen Veranstaltungen, die wir in den vergangenen Monaten im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz durchgeführt haben; einige davon mit großartiger Unterstützung durch unsere langjährigen Partner. Dafür sagen wir auch hier wieder herzlichen Dank.  
Wie Sie an unserem Terminkalender sehen können, haben wir auch in den kommenden Wochen interessante Angebote.  
Wir würden uns freuen, Sie auch bei den nächsten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.  
Wir wünschen Ihnen einen erlebnisreichen Sommer – genießen Sie die lauen Abende und unsere herrliche Natur vor der Haustür.  
Christiane Funkel & Team des Biosphärenreservates



ANSPRECHPARTNER IN DER VERWALTUNG DES BIOSPHÄRENRESERVATES:

Leiterin des Biosphärenreservates: <b>Christiane Funkel</b>	034651-29889 16	<a href="mailto:christiane.funkel@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de">christiane.funkel@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de</a>
Innere Organisation, Haushalt, Ausstellungen: <b>Carla Böttcher</b>	034651-29889 19	<a href="mailto:carla.boettcher@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de">carla.boettcher@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de</a>
IT-Einsatz, GIS-Betrieb, Karstbibliothek: <b>Egbert Freisinger</b>	034651-29889 14	<a href="mailto:egbert.freisinger@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de">egbert.freisinger@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de</a>
Landesreferenzstelle für Fledermausschutz: <b>Bernd Ohlendorf</b>	034651-29889 22	<a href="mailto:bernd.ohlendorf@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de">bernd.ohlendorf@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de</a>
Tourismus und Umweltbildung: <b>Bettina Bauerschäfer</b>	034651-29889 15	<a href="mailto:bettina.bauerschaefer@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de">bettina.bauerschaefer@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de</a>
Fachbereichsleiter Botanik, NATURA 2000-Gebiete, Monitoring: <b>Armin Hoch</b>	034651-29889 21	<a href="mailto:armin.hoch@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de">armin.hoch@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de</a>
Fachbereichsleiterin Wald, Streuobst, Junior-Ranger-Programm: <b>Karin Rost</b>	034651-29889 56	<a href="mailto:karin.rost@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de">karin.rost@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de</a>
Landschaftspflege, Pflege NSG: <b>Michael Kriebel</b>	034651-29889 28	<a href="mailto:michael.kriebel@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de">michael.kriebel@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de</a>

NEWSLETTER

29. AUSGABE JULI 2017

KarstKurier

HERAUSGEBER:

Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz / Hallesche Straße 68a / OT Roßla, 06536 Südharz  
Tel.: 034651-298890 / Fax: 034651-2988999  
Internet: [www.bioreskarstlandschaft.de](http://www.bioreskarstlandschaft.de) / [poststelle@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de](mailto:poststelle@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de)  
© Fotos: BR-Mitarbeiter & HNO  
Redaktion: Christiane Funkel / Layout: [www.signa-design.de](http://www.signa-design.de) / Herstellung: [www.q-druck.de](http://www.q-druck.de)

Nationale Naturlandschaften



Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz



# Ergebnisse der Amphibienwanderung 2017



Das Netz über dem Fischteich stellte dieses Krötenpaar vor eine schwierige Aufgabe in das Laichgewässer zu kommen.

© Fotos: sro

Seit 2002 beteiligen sich im westlichen Teil des Landkreises Mansfeld-Südharz zahlreiche ehrenamtliche Bürger und die Mitarbeiter des Biosphärenreservates Karstlandschaft Südharz an der Rettung der Amphibien, die bei ihren Wanderungen zu den Laichplätzen stark befahrene Straßen überqueren müssen. Ohne die Errichtung von zeitweiligen Fangzäunen würden die Amphibienpopulationen an diesen Stellen in ihrem Bestand gefährdet oder bereits erloschen sein. Dabei sind **viele Arten besonders geschützt**. So sind z. B. der Kammolch, die Knoblauchkröte, der Moorfrosch und der Springfrosch in der europäischen **Flora-Fauna-Habitatrichtlinie (FFH-RL)** verzeichnet.

Im Frühjahr 2017 wurden an 11 Standorten durch die Mitarbeiter des Biosphärenreser-

vates insgesamt 3950 Meter Kröten- und Amphibienschutzgitter errichtet. Bei der diesjährigen Amphibienwanderung wurden an acht Standorten insgesamt 9458 Tiere gezählt. Dabei waren die Erdkröten mit 7962 Exemplaren auch in diesem Jahr wieder die häufigste Art. Es folgten die Teichmolche, mit 643 Exemplaren, wobei allein an der Sammelstelle Flugplatz Allstedt 527 Teichmolche gezählt wurden. Am Waldbad in Grillenberg verzeichnet der Verein der Ökologiestation Sangerhausen mit 95 Erdkröten und einem Bergmolch wieder einen leichten Anstieg der zum Laichgewässer wandernden Tiere seit 2014. **Den fleißigen Helfern der Amphibi- enaktion ein herzliches Dankeschön.**

(Armin Hoch)



Bei den Erdkröten lässt sich das Männchen von den Weibchen tragen.

Altkreis Sangerhausen	Zaun in m	Erdkröte	Grasfrosch	Moorfrosch	Springfrosch	Kammolch	Bergmolch	Teichmolch	Fadenmolch	Grünfrosch spec.	Knoblauchkröte	Gesamt/ Zaun
Hackpfüfller See	400	821	80	214				32			67	1214
Fischteich Nassetal	650	98	2				3	14				117
Agnesdorf Krimmling	200	39	12				2					53
Thyratal	500	2825					30	5	2			2862
Flugplatz Allstedt	600	2509	256		51	104		527		14		3461
Treuer Nachbarsteich	700	1507					15	65				1587
Waldbad Grillenberg	200	95					1					96
Mühlteich Questenberg	150	68										68
<b>gesamt</b>	<b>3950</b>	<b>7962</b>	<b>350</b>	<b>214</b>	<b>51</b>	<b>104</b>	<b>51</b>	<b>643</b>	<b>2</b>	<b>14</b>	<b>67</b>	<b>9458</b>

## Breitunger Bach wieder naturnah

Millionenobjekt wurde von der Europäischen Union, Bund und Land finanziert

**Breitungen.**

Es ist geschafft: Nach rund 50 Jahren wurde der Breitunger Bach umfangreich saniert.

Das Ergebnis der **Renaturierung** besichtigten die Schaubauftragten bei der diesjährigen Verbandschau des Unterhaltungsverbandes Helme (UHV) im Schaubezirk II. Die Projektierung und Bauausführung haben rund eine Million Euro gekostet, welche zu 100 Prozent aus dem **Europäischen Landwirtschaftsfond zur Entwicklung des ländlichen Raumes**, von Bund und Land Sachsen-Anhalt bezahlt wurden. Dabei wurde die bestehende Verrohrung des Bachlaufes entfernt, fünf Durchlässe wurden neu gebaut, das marode Abflussbauwerk beseitigt und das Ufer mit Pappeln bepflanzt. Der Bachlauf wurde zu einer Sohlgleite gestaltet.

Der Einbau des Grobschotters soll die Erosion verringern und die Durchlässigkeit für Fische wieder ermöglichen.

Ein Anlass für die Arbeiten war neben der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie der **ruinöse Zustand des Abflussbauwerkes**. Dieses war in den 1960er Jahren im Rahmen der Melioration der Ackerflächen zwischen Bauerngraben und Breitungen gebaut worden.

Die Sanierungsarbeiten des Breitunger Bachs waren nicht die ersten Arbeiten des UHV im Bereich des Biosphärenreservates Karstlandschaft Südharz. In den Jahren 2001 bis 2014 gab es bereits mehrere Projekte zur Renaturierung der Krummschlacht und des Haselbaches bei Ufrungen. (sro)



Das ehemalige Abflussbauwerk am Breitunger Bach.



Der Breitunger Bach nach Abschluss der Arbeiten.

© Fotos: BR

# Regionale Produzenten präsentieren sich zum 1. Mühlentag im Biosphärenreservat



In der Kunstmühle Berga werden verschiedene Mehlsorten hergestellt. Kunden sind Bäckereien der Region aber auch Privatkunden.



Die Besucherschlange vor der Kunstmühle riss nicht ab.



Der Landwirtschaftsbetrieb Stefan Schulze mit gegrillten Lammwürstchen und Lambburgern von Tieren aus Ufrungen.

© Fotos: BR

**Berga.**

»Das Wandern ist des Müllers Lust«, heißt es im Volkslied. Für den Mühlentag, am Pfingstmontag, muss hinzugefügt werden: »Das Reden ist auch des Müllers Lust.« **Zumindest trifft das auf Matthias Könnemann zu, der in seiner Kunstmühle in Berga den ganzen Tag viele Besucher vom Erdgeschoss bis in die dritte Etage führte, um die Geschichte der Mühle und die Arbeit des Müllers zu erklären.**

Die Mühle ist bereits seit über 100 Jahren in Familienbesitz. Das heutige Gebäude wurde 1906 errichtet und von der Mühlenbaufirma Wetzig (Wittenberg) ausgebaut. In der bereits zu jener Zeit technisch hochmodern eingerichteten Mühle wurde mit Walzenstühlen gemahlen, was ihr den Namen »Kunstmühle« einbrachte. Diese Technik hatte der Schweizer Ingenieur Wegmann 1892 entwickelt.

Der Mühlentag in Berga wurde in diesem Jahr erstmals dazu genutzt, um regionalen Produzenten eine gemeinsame Plattform zu bieten. Federführend waren bei diesem Aktionstag das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz und die Mitglieder des neu gegründeten Mehl-Stammtisches. Vor der Kunstmühle Könnemann präsentierten die Südharz-Imkerei Berrenrath aus Oberroßlingen, die Bäckerei Wilfried Rabenstein aus



Müller Matthias Könnemann zeigte den Besuchern, wie aus Getreidekörnern Mehl hergestellt wird.

Holdenstedt, der Landschafts- und Streuobstpflgeverein »Kyffhäuserordrand« aus Tilleda sowie der Landwirtschaftsbetrieb Stefan Schulze aus Ufrungen ihre Produkte und Dienstleistungen. Letzterer eröffnete inzwischen auch seinen Hofladen in Ufrungen. Am Stand des Biosphärenreservates Karstlandschaft Südharz informierten die Mitglieder des Streuobststammtisches über ihre Aktivitäten. Sie würden sich über weitere Mitstreiter freuen. (sro)

**Infos unter: 034651/29889 56 (Karin Rost)**

## Wandern macht Spaß und hält gesund

**Pölsfeld/Obersdorf.**

Der traditionelle Wander- und Nordic-Walking-Tag der Krankenkasse IKK-gesundplus führte in diesem Jahr in den östlichen Teil des Biosphärenreservates Karstlandschaft Südharz.

Die IKK-Gesundheitsberaterinnen **Tina Wischalla** und **Nancy Käfer** konnten 45 Wander- und Nordic-Walking-Freunde in Pölsfeld begrüßen. Von hier aus führten **Iris Brauner** vom Verein Südharzer Karstlandschaft und **Steffi Rohland**, Bundesfreiwilligendienst im BR KSH, die Teilnehmer auf dem Karstwanderweg über die Siebenhitze in Richtung Obersdorf. Während sich die größere Gruppe für die vier Kilometer lange Strecke entschied, gingen die Nordic Walker mit raschem Schritt die acht Kilometer lange Strecke an.

Die Wanderfreunde wurden auf ihrem Weg oftmals mit Fernblicken auf die Sangerhäuser Halde »Hohe Linde« und in Richtung Kyffhäuser belohnt. Neben interessanten Gesprächen unter den Wanderteilnehmern gab es auch Informationen rund um den Karstwanderweg und das Biosphärenreservat. Während der Wanderung erfreute man sich an den vielen blühenden Pflanzen am Wegesrand.

Die Ausbreitung einer Pflanze bedroht allerdings die vielfältige einheimische Vegetation: die **Orientalische Zackenschote**. Diese Art breitet sich seit einigen Jahren massiv im Südharz aus. Deshalb nahmen die Wanderfreunde die Hinweise zur Bekämpfung des invasiven Neophyten gern mit nach Hause. (sro)



Die IKK gesundplus hatte wieder zum Wander- und Nordic-Walking-Tag eingeladen. Insgesamt gingen 45 Teilnehmer zwischen Pölsfeld und Obersdorf auf Tour.



Start und Ziel des IKK-Wander- und Nordic-Walking-Tages war diesmal Pölsfeld.

© Fotos: BR